



gültig für:  Patientin /  Betreuer vorgesehen für  Informationsaustausch zur Geburtseinleitung mit Behandlungsteam

## Wichtiges für Sie über die Wassergeburt

Datum: \_\_\_\_\_ Etikett \_\_\_\_\_

Liebe werdende Mutter,

Sie haben sich in Absprache mit der Hebamme Ihres Vertrauens und Ihren Ärzten für eine Wassergeburt entschieden. Dies wird Ihnen auch nach Ausschluss von Risiken, wonach wir Ihnen von einer Wassergeburt abraten müssten, gern angeboten. Bitte verstehen Sie, dass wir die Wassergeburt nach Studienlage vor allem in der Eröffnungsphase befürworten können, in der letzten Phase der Geburt kann es jedoch zu unerwarteten Situationen kommen wie einem Risiko der Infektion von Mutter und Kind, auffälligen oder schlecht registrierbaren kindlichen Herztönen, einer erschwerten Kontrolle des Damms bei Geburt, schwerer zu kontrollierendem Blutverlust und Kreislaufproblemen, die dann einen raschen Ausstieg aus der Wanne erforderlich machen. Daher sollten Sie überlegen, ob Sie nicht lieber am Ende der Geburt und zur Plazentalösung in ein konventionelles Bett wechseln möchten.

### Wann muss eine Wassergeburt abgebrochen werden?

In jedem Fall muss eine Wasser-Geburt abgebrochen werden, wenn es zu Zeichen einer Infektion kommt (Laborwerte, Fieber), wenn das Fruchtwasser grün ist (Risiko von Sauerstoffarmut oder Infektion), wenn ein operativer Eingriff zur schnelleren Entbindung ausgeführt werden soll, wenn Sie eine Leitungsanästhesie zur Schmerzbekämpfung benötigen, wenn die Geburt zu lange dauert und Wehenmittel gegeben werden müssen. Sie selbst können natürlich immer sagen, dass Sie die Wanne verlassen möchten.

### Was muss noch beachtet werden?

Falls Sie Ihr Kind in der Wanne zur Welt bringen, sollte das Kind während der Geburt vollständig im Wasser bleiben, damit die Haut keinen Luftkontakt bekommt und kein Atemreflex unter Wasser ausgelöst wird.

Die Geburt Ihres Kindes soll Ihnen immer als ein besonderes Erlebnis in Erinnerung bleiben. Wir hoffen, dass wir Sie auf diesem Weg gut begleiten und dabei Ihre Wünsche so weit wie möglich berücksichtigen können. Gleichzeitig möchten wir Ihnen auch alle professionelle Hilfe zuteilwerden lassen, die bei plötzlich auftretenden Risiken durch ein Team erfahrener Hebammen, Geburtsmediziner, Anästhesisten und Kinderärzte nötig sein kann.

Wenn Sie weitere Fragen haben, notieren Sie diese bitte auf der Rückseite des Aufklärungsbogens, so dass auch Ihr Arzt dazu Stellung nehmen kann.



---

Unterschrift werdende Mutter

Unterschrift Arzt/Hebamm